

# echo der stille

## Die Welt braucht den Dialog der Religionen



**Inhalt:** Texte unserer Asylwerber  
Rückmeldungen unserer Gäste  
Ökumene - Religionsfreiheit - Friede  
Kursübersicht Februar - Juni

## Liebe Freundinnen, liebe Freunde!



Unsere Gemeinschaft ist nicht nur ein gelebtes Beispiel für das Miteinander verschiedener Nationen und Kulturen, sondern auch verschiedener Religionen.

Unsere Asylwerber Zerewan, Abdulaziz und Mohammed teilen in diesem Heft ihre Gedanken und Gefühle mit uns.

---

### Jahreswechsel

---

Nun hat wieder ein neues Kalenderjahr begonnen. Dies ist auch immer ein guter Anlass, einen Blick auf das vergangene Jahr zu werfen und auch nach vorne zu schauen, was das neue Jahr bringen wird, was wir planen, wofür wir uns speziell einsetzen wollen, womit wir uns auseinandersetzen wollen.

Bei uns im Haus ist es bereits zur Tradition geworden, das Jahr mit dem Kurs „Abschluss und Aufbruch“ zu beschließen – zu beginnen. Auch diesmal waren zum Jahreswechsel wieder viele Gäste bei und mit uns. Colette hat diese Tage mit Impulsen begleitet.

---

### Religionen und Friede

---

Auch wir sind eifrig beim Planen dieses Jahres mit seinen Inhalten. Gleich zu Beginn begleiten uns welt- und glaubensverbindende Wochen: Jedes Jahr vom 18. – 25. Jänner begehen die christlichen Kirchen die „Weltgebetswoche für die Einheit der Christen“ und

den Tag davor (17. Jänner) als „Tag des Judentums“. Die erste Februarwoche steht seit zwei Jahren im Zeichen der Weltreligionen, mit der von der UNO beschlossenen „World Interfaith Harmony Week“. Mit dieser Woche soll die Aufmerksamkeit der Welt darauf gerichtet werden, dass auch die Religionsgemeinschaften einen wesentlichen Beitrag für den Frieden in der Welt leisten können. Unser Titelbild zeigt, wie wir im letzten Jahr anschließend an den Franziskusgottesdienst bei unserem Friedenszeichen diesem Anliegen verstärkt Aufmerksamkeit entgegengebracht haben - und es heuer wieder tun wollen.

Wir versuchen diesem Aufruf auch durch unser Leben hier im Haus zu folgen, was auch durch ein Zusammenleben mit Menschen anderer Religionen und Nationen zum Ausdruck kommt. In diesem Echo möchten wir mit euch teilen, was unsere Asylwerber beschäftigt. Die Texte und das Gedicht berühren sehr (S. 4).

**Unsere Gäste**

Sehr dankbar sind wir auch immer wieder für die positiven Rückmeldungen unserer Gäste. Da das für uns die beste Werbung ist, findest du wieder einen Gästebericht auf Seite 6. Vielleicht möchtest auch du wieder einmal ein paar Tage bei und mit uns verbringen, oder uns, unser Leben und unsere Arbeit kennen lernen, oder dir einfach ein paar Tage Zeit für dich nehmen, um wieder Kraft und Lebensinhalte für deinen Alltag zu sammeln.

**50 Jahre Konzil**

Dieses Jahr ist auch stark geprägt von vielen Veranstaltungen anlässlich des Beginns des 2. Vatikanischen Konzils vor 50 Jahren. Vor diesem Konzil gab es keine ökumenische Bewegung. P. Karl schreibt in seinem Beitrag (S. 8) darüber, auch über Menschenrechte, Religionsfreiheit und Frieden. Was können wir zu einer Erneuerung unserer Kirche beitragen, und wo können

wir uns für die Menschen einsetzen, um immer mehr davon zu leben, die Fülle des Lebens zu erfahren, so wie Gott es für uns gedacht hat?

**Danke!**

Sehr herzlich bedanken möchte ich mich bei allen, die uns im letzten Jahr immer wieder unterstützt haben! Gleichzeitig bitte ich, dies wieder weiter zu tun, damit wir hier und gemeinsam mit euch weiterhin hilfreich für viele Menschen wirken können.

So wünsche ich uns allen, auf diesem gemeinsamen Weg zu mehr Lebens- und Glaubenstiefe gut weiter gehen zu können, und freue mich auf das kommende Jahr und auf vielleicht so manche gemeinsame Stunden mit dir.

Alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen in diesem Jahr!



Maria Grentner,  
Hausleiterin

Seit dem 2. Vatikanischen Konzil hat die Ökumene ihren festen Platz auch in der kath. Kirche.

Wird es zum 500. Jahrestag der Reformation im Jahr 2017 mehr als nur versöhnliche Worte geben?

**OFFENLEGUNG GEMÄSS §25 MEDIENGESETZ**

- Name des Medieninhabers:** Verein "Haus der Stille"
- Unternehmensgegenstand:** "echo der stille"
- Sitz des Unternehmens:** A-8081 Heiligenkreuz a.W., Rosental 50
- Art und Höhe der Beteiligungen:** Der Medieninhaber ist zu 100 % Eigentümer des Unternehmens.
- Mitglieder des Vorstandes:**
  - Vorsitzender: Wolfgang Stock
  - Stv. Vorsitz.: P. Karl Maderner und Karl Hartlauer
  - Schriftführerin: Andrea Schmolz
  - Kassier: Josef Schneider

**Grundlegende Richtung:** Das „echo der stille“ ist ein Medium zur Information der Mitglieder des Vereins "Haus der Stille" und der FreundInnen vom "Haus der Stille". Es soll das Programm vom "Haus der Stille" vermitteln und immer wieder Anregungen zur christlichen Lebensgestaltung enthalten.

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: "Haus der Stille" alle: Rosental 50, A-8081 Heiligenkreuz a.W.; Hersteller: ABI-Print; Verlagsort: Heiligenkreuz a.W.; Herstellungsort: Maribor; Layout, Gestaltung und Redaktion: Hans Waltersdorfer; Fotos: Sarah-Simona Ruthofer, Maria Grentner, Hans Waltersdorfer

## Heimat in der Fremde

---

**Zerewan Alo** aus dem Irak, **Mohammed Saeed** und **Abdulaziz Ahmed** aus Somalia leben seit einiger Zeit mit uns im Haus der Stille. Alle unsere Gäste freuen sich über ihre Freundlichkeit, und wir schätzen ihre Zuverlässigkeit in den Diensten, die sie bei uns in Verantwortung übernehmen durften.

Ihr größter Wunsch war und ist, Deutsch so perfekt wie möglich zu erlernen. Dazu besuchen sie Kurse in Graz. Aber sie haben auch die Chance, jede Woche mit Frau Elisabeth Smonig-Seidnitzer im Haus der Stille ihre ganz persönliche Ausdrucksweise zu trainieren und einiges auszuprobieren. So haben sie mit ihrer Unterstützung in kurzen Texten ihr Erleben in Österreich geschildert.

Diese authentischen Texte haben uns sehr berührt und wir möchten auch euch daran teilhaben lassen.

### Leben im Haus der Stille

Lernen  
 1. Deutschkurs besuchen  
 schreiben  
 arbeiten  
 schlafen  
 Feste feiern  
 tanzen  
 lernen  
 in der Küche arbeiten  
 im Garten arbeiten  
 ausmalen  
 arbeiten lernen  
 Freunde finden  
 mit Elisabeth lernen  
 Deutsch sprechen  
 schwimmen lernen  
 mit P. Ludwig Salzburg besuchen  
 lernen, lernen, lernen  
 durchhalten  
 warten auf Asyl-Interview  
 Geduld haben  
 negativen Bescheid bekommen  
 warten, warten, warten  
 keinen Pass haben  
 neue Familie im Haus der Stille finden  
 sehnen nach Familie in Somalia  
 träumen  
 hoffen

(Aziz lebt seit August 2012 im Haus)

### Letztes Treffen

Einmal haben sie mich gefragt:

„ Wer hat wen verlassen? Du sie oder sie dich?“

Ich weiß nicht.

Ich weiß nur das Schicksal hat uns, wie von einem Schützen der zwei

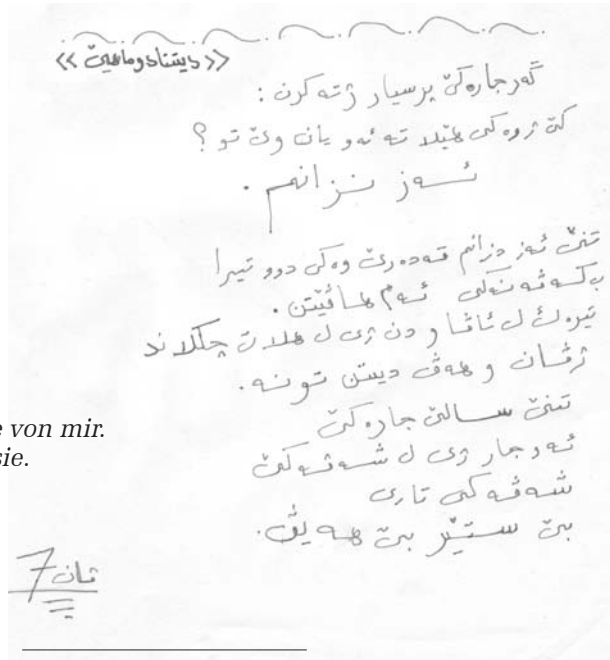
Pfeile abschießt, in verschiedene Richtungen geschossen.

Ein Pfeil ist im Westen und der andere im Osten gelandet.

Wir treffen uns nicht mehr.

In jedem Jahr sehen wir uns nur ein einziges Mal und das mitten in der Nacht.

Diese Nacht ist finster, ohne Sterne und ohne Mond.



*Gedichte sind die Hälfte von mir.*

*Deswegen schreibe ich sie.*

Zerewan

Ich bin Mohammed aus Somalia. Ich lebe seit einem Jahr und 4 Monaten im Haus der Stille, wo ich die europäische Kultur, neue Menschen und eine andere Religion kennengelernt habe.

Hier gibt es ein Friedenszeichen und der Frieden mit allen Religionen wird auch gelebt.

Im Haus Emmaus habe ich eine neue Familie gefunden. Wenn ich Hilfe brauche hat immer Colette, Pater Karl oder Maria geholfen.

Dieses Leben gefällt mir sehr, aber ich vermisse meine Familie und meine Freunde, die jetzt in Jemen wohnen. Ich habe leider noch Schwierigkeiten mit der Sprache, obwohl ich schon drei Deutsch-Kurse gemacht habe.

Momentan warte ich auf einen positiven Asylbescheid. Ich weiß nicht, wann ich ihn bekommen werde, es ist so unsicher. Wenn ich keine Papiere habe, verliere ich meinen Lebenszweck, weil ich meine Familie nicht besuchen kann und meine Zukunft nicht planen kann. Ich darf nicht arbeiten, kann keine Lehre machen und dadurch keine Familie gründen.

In der Zukunft möchte ich eine Ausbildung zum Automechaniker machen und dann arbeiten. Wenn ich genug Geld habe kaufe ich ein Auto, davor muss ich noch den Führerschein machen.

Ich möchte die Voraussetzungen für ein eigenes und selbstständiges Leben schaffen.



*Zerewan mit Elisabeth beim Lernen für den Deutschkurs*

## Rückmeldungen unserer Gäste

### **„Auszeit = Schönheitszeit“**

Hier angekommen, dauerte es noch knappe zwei Wochen, bis ich tatsächlich ganz da war. Es ist – kommt man das erste Mal hier her – eine große Umstellung: weitab von der Stadt, kein Straßenlärm, kein Geschäfteschauen, kein Radio, kein TV! Dafür allzeit offene Haustüren, freundliche Menschen, offene Ohren für ein vertrauliches Gespräch, Anregungen oder Beschwerden, geregelte Gebets-, Arbeits- und Stille-Zeiten. Zusätzlich gibt es Angebote, die der Weiterbildung, der Gesundheit, Vertiefung des Glaubens, der Geselligkeit .... dienen.

Menschen aller Altersstufen, aus allen Berufen, aus allen „Ecken“ der Welt habe ich hier kennen gelernt. Sie kommen hierher für einige Tage, Wochen oder länger um auszuspannen oder – so wie ich – eine Auszeit zu nehmen. Das respektvolle Du untereinander ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit und jedes Mal ist die Freude groß, wenn sich Bekannte hier wieder treffen.

Während meiner ersten Auszeit wollte ich mein Leben überdenken und

neu ordnen. Die Gebetszeiten gaben mir die Möglichkeit, mich mit dem Wort Gottes intensiver auseinanderzusetzen und herauszufinden, was es mir für meine Situation sagen will. Auch während meiner freiwilligen Mithilfe (das DANKE dafür war ich nicht gewohnt) sowie bei den weitläufigen Spaziergängen am Markus- und Ermutigungsweg konnte ich meinen Gedanken freien Lauf lassen.

Vertrauliche Gespräche und auch andere Hilfestellungen werden von den Verantwortlichen angeboten; aber kein Gast wird zu irgendetwas gedrängt. Wenn ein Gast sich öffnet, ist das o.k., wenn nicht, wird auch das akzeptiert. „Hier bin ich Mensch“, als Gottes geliebtes Kind bin ich hier angenommen.

Der Umgang der Verantwortlichen mit den Gästen und der Gäste untereinander, das respektvolle Du schaffen eine besondere Atmosphäre, in der ich mich sehr wohl fühle. Dieses Angenommen-Sein und das wohlwollende Entgegenkommen war für mich wie die Sonne nach einem kalten Tag, wie ein im warmen Wasser Baden nach einem kalten Spaziergang.

Dabei ist es für das Führungsteam nicht immer leicht, zu helfen und Ruhe zu bewahren. Oft habe ich eine schier endlose Geduld mit manchen Zeitgenossen bewundert.

Immer wieder habe ich auch erfahren, was hier mit „Stille“ gemeint ist. Ich bin ein sehr aktiver Mensch, aber ich wurde immer wieder eingebremst. Besonders die „stille Stunde“ hat es mir angetan; denn am späteren Nachmittag, nach meiner persönlichen Mittagsruhe, war ich wieder aufgeladen und zu neuen Taten bereit. Aber ich sollte ja zur Ruhe kommen. So wurde mir auch bewusst, dass Stille im vollen Sinn nicht einfach Sprechverbot und Schweigen bedeutet, sondern weiterführt, um zu sich selbst zu kommen, abschalten vom Alltäglichen, hin zum Wesentlichen, auftanken ... Die äußeren Gegebenheiten dazu stellt das Haus zur Verfügung: eigenes Zimmer, gutes Essen, eigene Zeiteinteilung, schöner Garten ... Für die innere Neugestaltung ist jeder selbst verantwortlich.

Bei manchen Gästen merkt man die Veränderung: die innere Erstarkung drückt sich auch äußerlich aus in gelösten Gesichtszügen, Falten verlieren an Tiefe (Auszeit = Schönheitszeit), Gelassenheit ... Während meiner ersten langen Auszeit habe ich – auch durch manche Gespräche – mein Leben neu ordnen können. Hier habe ich echte Hilfe erfahren, viel gelacht und verinnerlichte Gottesdienste mitfeiern dürfen. Ich habe Nächstenliebe erlebt, die ich nicht immer verstanden habe. In Abständen habe ich dann noch zwei Mal aufgetankt. Auch wenn es jetzt vielleicht etwas länger dauern wird, werde ich sehr gerne wiederkommen.

Die Gebetsmappe für Morgen- und Abendlob, die ich mir mitgenommen habe, hilft mir jetzt, ein kleines Stück „Stille“ in mein normales Leben hereinzuholen.

# Ökumene, Religionsfreiheit und Frieden \_

## 50 Jahre nach dem 2. Vatikanischen Konzil

Entsetzt über die Katastrophe des 2. Weltkrieges und die nationalsozialistischen Verbrechen Hitler-Deutschlands, nahm sich die Allianz der Kriegsgegner eine friedliche, die Menschenrechte anerkennende Weltordnung vor. So erfolgte am 10. Dezember 1948 die Menschenrechts-erklärung der Vereinten Nationen. Die Menschenrechte in ihrer heutigen Gestalt sind das Produkt des 2. Weltkrieges.

---

### Menschsein in Beziehung

---

Wir Menschen sind nicht nur Einzelwesen, sondern auch als Beziehungsgeschöpfe angelegt. Wir werden Freude am Leben nur haben, wenn wir den Mitmenschen nicht als Konkurrenten, nicht als Feind, nicht als Bösewicht sehen.

Jesus hat immer die Nähe zu den Menschen – besonders zu den Armen, Leidenden gesucht. Nach seinem Heimgang zum Vater hat er uns seinen Geist gesandt. Der Pfingststurm hat nicht nur das Leben der Jünger durcheinander gebracht, er bringt auch unser persönliches Leben und unsere fixen Kirchenstrukturen durcheinander, indem er uns begreifen lässt, dass alle Menschen über alle Barrieren hinweg Geschwister sind.

---

### Ökumenische Bewegung

---

Schon im Jahre 1948 schlossen sich im „Weltrat der Kirchen“ 214 christliche Kirchen zusammen. So entwickelte sich eine ökumenische Be-

wegung, an die sich die katholische Kirche später innerhalb des 2. Vatikanischen Konzils anschloss. Papst Johannes XXIII. hat alle getrennten Kirchen zum Konzil eingeladen. Dort wurde immer wieder betont, dass es für eine Wiedervereinigung notwendig sei, einander zu kennen und zu lieben. Es gibt eine Gemeinsamkeit im Sakrament der Taufe, die ein Band der Einheit zwischen allen Christen darstellt. Das Konzil verweist wiederholt darauf, dass die Trennungen „oft nicht ohne Schuld der Menschen auf beiden Seiten eingetreten sind“. Lobend wird auch erwähnt, dass die getrennten Kirchen und Gemeinschaften „nicht ohne Bedeutung und Gewicht im Geheimnis des Heils“ sind und vom Geist Christ „als Mittel des Heils“ gebraucht werden. Uns Katholiken wird der geistliche Reichtum der Ostkirchen sehr empfohlen. Im Blick auf die Reformatorischen Kirchen wird lobend die Christusbeziehung und die Wertschätzung der Heiligen Schrift betont.

Die katholische Kirche bekennt sich nachdrücklich „zur dauernden Reform, soweit sie menschliche und irdische Einrichtung ist“. Es gibt viele Verletzungen, die von den Kirchen gegenseitig zugefügt wurden und worunter Menschen heute noch leiden – vor allem in konfessionsverbindenden Ehen und Familien.

Meines Erachtens sind diese die Hoffnungsträger für die Einheit der Christen, denn sie haben die Liebe über das Gesetz gestellt. Leider sind



auf beiden Seiten zu viele so verletzt, dass sie sich nicht mehr um die Aussagen der Kirchen kümmern und ihre eigenen Wege gehen. Ich möchte konfessionsverbindende Paare, denen der Glaube wichtig ist, ermutigen, miteinander in beide Kirchen zu gehen, das Wort Gottes zu hören und auch am Mahl Jesu teilzunehmen, denn Jesus selbst lädt uns zu sich ein. Das Abendmahl ist nicht zuerst Belohnung für die Braven, sondern immer auch Stärkung auf einem schwierigen Weg.

Zu den Verletzungen gehört zum Beispiel auch die Abwertung der evangelischen Kirchen durch das vatikanische Dokument „Dominus Jesus“ im Jahr 2000, wo den evangelischen Kirchen das Kirchesein im eigentlichen Sinn abgesprochen wurde. Wie wohltuend sind da doch die Aussagen im 2. Vatikanum: Dort wird absichtlich nicht gesagt, wer „die Kirchen“ und wer „die kirchlichen Gemeinschaften“ sind, denn keiner Gemeinschaft, die sich selbst als Kirche verstehen will, soll der Name „Kirche“ vorenthalten werden. Es wird der Wunsch ausgesprochen, dass alle Katholiken ökumenische Gesinnung hegen mögen.

---

### **500 Jahre Reformation**

---

Im Jahr 2017 wird es genau 500 Jahre her sein, dass Luther seine 99 Thesen an der Schlosskirche zu Wittenberg angeschlagen hat, ein Akt, der Europa durch und durch verändert hat. Dieses Ereignis sollte gebührend begangen werden. Doch kann man eine Trennung feiern? Oder haben die Kirchen etwas dazu gelernt?

In Vorbereitung des Reformationsgedenkens gebe es „eine ganze Reihe

von gemeinsamen Projekten“, die nicht nur angedacht oder geplant seien, „sondern die laufen“, sagte der evangelische Braunschweiger Bischof Friedrich Weber im Interview der Deutschen Welle. Dazu zähle eine gemeinsame Feier mit Schuldbekennnis von Katholiken und Protestanten.

Auch Kardinal Kurt Koch hat für das Reformationsgedenken 2017 eine „Heilungsgeste“ in einem gemeinsamen Bußgottesdienst von Katholiken und Protestanten vorgeschlagen. Luther habe „sehr viel Positives gebracht“, so Koch. „Er war ein leidenschaftlicher Gottsucher und ganz von Christus angetan.“ Luther habe keine Spaltung gesucht, sondern eine Erneuerung der ganzen Kirche. „Und da müssen wir einfach sagen, das ist ihm nicht gelungen.“

---

### **Gewissensfreiheit**

---

Eine wesentliche Forderung Luthers war die Gewissensfreiheit. Immerhin hat das II. Vatikanische Konzil diese uns Katholiken verbindlich aufgetragen: „Im Innern seines Gewissens entdeckt der Mensch ein Gesetz, das er sich nicht selbst gibt, sondern dem er gehorchen muss und dessen Stimme ihn immer zur Liebe und zum Tun des Guten und zur Unterlassung des Bösen anruft. Denn der Mensch hat ein Gesetz, das von Gott seinem Herzen eingeschrieben ist, dem zu gehorchen eben seine Würde ist.“ (Gaudium et spes Nr.16).

---

### **Religionsfreiheit**

---

Eine Konsequenz der Gewissensfreiheit ist die Religionsfreiheit, zu der sich das 2. Vatikanum ebenso bekannt hat:

„Wir können aber Gott, den Vater aller, nicht anrufen, wenn wir irgendwelchen Menschen, die ja nach dem Ebenbild Gottes geschaffen sind, die geschwisterliche Haltung verweigern. ... So wird also jeder Theorie oder Praxis das Fundament entzogen, die zwischen Mensch und Mensch, zwischen Volk und Volk bezüglich der Menschenwürde und der daraus fließenden Rechte einen Unterschied macht. Deshalb verwirft die Kirche jede Diskriminierung eines Menschen oder jeden Gewaltakt gegen ihn um seiner Rasse oder Farbe, seines Standes oder seiner Religion

willen, weil dies dem Geist Christi widerspricht.“ (2. Vatikanisches Konzil: *Nostrae aetate* Nr.5, 1965)

„Der feste Wille, andere Menschen und Völker in ihrer Würde zu achten, gepaart mit einsatzbereiter und tätiger Geschwisterlichkeit – das sind die unerlässlichen Voraussetzungen für den Aufbau des Friedens. So ist der Friede die Frucht der Liebe, die über das hinausgeht, was die Gerechtigkeit zu leisten vermag.“ (Gaudium et spes Nr.78, gekürzt)

*P. Karl Maderner*

## Religion als Weg zum Frieden

Vielleicht ist es mehr als nur ein Zufall, dass die vor zwei Jahren von der UNO ins Leben und ins Bewusstsein gerufene „World Interfaith Harmony Week“ zeitlich an die ökumenische Weltgebetswoche für die Einheit der Christen (18. - 25. Jänner) anschließt. In Österreich geht der Blick ja schon seit der 2. Ökumenischen Versammlung von 1997 in Graz über den christlichen Tellerrand hinaus: Vor der christlichen Gebetswoche erinnert man sich am „Tag des Judentums“ (17. Jänner) an die gemeinsamen Wurzeln.

Die UNO-Woche Anfang Februar soll die allen Religionen innenwohnende Kraft zur Nächstenliebe und zum Guten sichtbar machen und stärken. Darum soll auch im Dialog der Religionen und durch verschiedene Grundanliegen gefördert werden. Nähere Informationen: [www.worldinterfaithharmonyweek.com](http://www.worldinterfaithharmonyweek.com)

Wir wollen diesem Anliegen beim Franziskusgottesdienst am 10. Februar und mit einem Tanzseminar, das aus den Traditionen der großen Religionen schöpft, Rechnung tragen.



## Rückblick

Weihnachten feiern wir in der Gemeinschaft in kleinerem Kreis. Hedi lässt sich immer wieder etwas für unsere Alternativkrippe einfallen, was zum Nachdenken anregt, und uns erkennen lässt, dass Weihnachten nicht ein liebliches Fest ist, sondern zum Handeln aufruft. Gott ist Mensch unter uns geworden, damit auch wir mehr Mensch werden!



*Dank der wundervollen Bilder von Sarah Ruthofer ist das Kochbuch auch eine Augenweide. Bei der Präsentation konnte es auch einigen Menschen überreicht werden, die das Buch durch ihre Beiträge bereichert haben.*

Seit 20. November 2012 ist unser neues Kochbuch von unserem Koch Manfred Nachtnebel erhältlich. Es hat in dieser kurzen Zeit schon sehr großen Anklang gefunden und war für viele ein willkommenes Geschenk!



### Normales Spendenkonto:

Verein Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz a. W. Rosental 50,  
Kontonummer 1.012.459 | Bankleitzahl 38170  
IBAN: AT49 3817 0000 0101 2459 | BIC: RZSTAT2G170

### Steuerlich absetzbare Spenden für die Sozialarbeit im Haus der Stille:

Kontowortlaut: Caritas der Diözese Graz-Seckau – Haus der Stille;  
Kontonummer 000-01.043.736 | Bankleitzahl 38170  
IBAN: AT52 3817 0000 0104 3736 BIC: RZSTAT2G170

## Februar

---

1. - 3.	Männerwochenende	S. 13
4. - 6.	Friedenstänze	S. 13
4. - 8.	Enneagramm und christl. Spiritualität	S. 13
7.	Vernissage Gabriel Zisler	S. 14
8. - 10.	stille.foto.tage	S. 14
8. - 10.	Die Spiritualität des Clowns	S. 14
11. - 13.	Bibliodrama	S. 14
15. - 17.	Meditation - Tanzimprovisation	S. 15
18. - 20.	Arbeiten mit Biblischen Erzählfiguren	S. 15
20.	Offener Tanzabend	S. 15
24. - 1.3.	Exerzitien mit dem Markusevangelium	S. 16

## März

---

4. - 8.	Malende Einkehrtage	S. 16
8.	Der Zauber getrockneter Pfingstrosen	S. 16
9. - 10.	SongSession - Jugendchorwochenende	S. 17
16. - 17.	Ikebana	S. 17
20.	Offener Tanzabend	S. 17
27. - 1.4.	Ostertreffen	S. 17

## April

---

5. - 7.	Märchen und Meditation	S. 18
9. - 11.	Stressmanagement	S. 18
12. - 14.	Bibliodrama-Kurzlehrgang	S. 18
17.	Offener Tanzabend	S. 19
19.	Nacht des Mannes	S. 19
26.	Nacht der Frau	S. 19
26. - 28.	Strenges Übungswochenende Meditation	S. 20
27. - 3.5.	Mit der Bibel im Rucksack: Losinj	S. 20
30. - 2.5.	Freude an der Bewegung - Meditativer Tanz	S. 20

## Mai

---

3. - 9.	foto.exerzitien	S. 21
8. - 9.	Partnermassage	S. 21
15.	Offener Tanzabend	S. 21
13. - 23.	Pilgern nach Assisi	S. 22
17. - 20.	Be-geist-erte Musik	S. 22
17. - 19.	Yoga	S. 23
21. - 23.	Visionsarbeit	S. 23
24. - 26.	Fair streiten lernen	S. 23
24. - 26.	Authentisches Tanzen	S. 24
29. - 30.	Erlösung - Basissätze des Glaubens	S. 24

## Juni

---

19.	Offener Tanzabend	S. 24
21. - 23.	Strenges Übungswochenende Meditation	S. 24

## Februar 2013

### König - Krieger - Magier- Liebhaber

Männerwochenende

**Auf ein Wort unter Männern**, mit Impulsen, Kurzreferaten, angeleiteten Übungen, Zeiten der Stille, Begegnung mit der Bibel, Gespräch und Austausch:

Wann ist ein Mann ein Mann? - fragt Herbert Grönemayer in seinem bekannten Lied. Die Antworten schlummern in uns und müssen doch „gehoben und entfaltet“ werden in unserer je eigenen Lebensgeschichte. Hilfreich kann uns hierbei die Beschäftigung mit den oben genannten „Archetypen“ sein.

Beginn: Fr, 01.02. 18.00 Uhr  
Ende: So, 03.02. 14.00 Uhr  
Leitung: Klaus Stemmler  
Kursbeitrag: € 55,-

### Singend und tanzend zur Quelle des Friedens in uns

Friedenstänze

neu

In Friedenstänzen aus verschiedenen Kulturkreisen, im Singen von Mantren – heiligen Worten aus allen großen Weltreligionen und Naturreligionen, in Verbindung mit einfachen tanzenden Bewegungen, tauchen wir ein in die innere

Weisheit und Liebe, die allen Religionen gemeinsam ist. In Bachblütentänzen stärken wir unsere Seele und unsere Verbindung zur Natur. Die Einfachheit und Schönheit dieser Tänze berührt und öffnet unser Herz und stimmt uns froh und hoffnungsvoll für den Friedensprozess im eigenen Inneren und in der Welt.

Beginn: Mo, 04.02. 14.30 Uhr  
Ende: Mi, 06.02. 14.00 Uhr  
Leitung: Sarah Gertraud Emmer  
Kursbeitrag: € 45,-

### Neun Wege zur Ganzheit - Vom Typ zum Original

Enneagramm und christliche Spiritualität

Das Enneagramm verbindet psychologisches und spirituelles Lebenswissen. Als seriöses Instrument der Selbstwahrnehmung und der Orientierung kann es eine Hilfe sein, in der Gegenwart Gottes einen heilsamen Weg von Befreiung,

Wachstum und Entwicklung zu leben. Mit Blick auf das Lebenswissen der Bibel wollen die Seminare in kreativer Weise Impulse und Hilfestellungen für die Gestaltung eines bewussten und persönlichen Lebens- und Glaubensweges geben: **Wer bin ich (wirklich)? Wie bin ich der/die geworden, der/die ich heute bin? Wer bist Du, Gott, für mich? Wer bin ich, Gott, für Dich?**

Beginn: Mo, 04.02. 18.00 Uhr  
Ende: Fr, 08.02. 14.00 Uhr  
Leitung: Klaus Stemmler  
Kursbeitrag: € 115,-

**07.02., Do, 18.00 Uhr: Vernissage Gabriel Zisler, „Farben und Strukturen“** - Tag für Tag von Neuem wahrnehmbar

## stille.foto.tage

- eintauchen in die Stille, das Licht und die Farben der Jahreszeit
- achtsam werden für die Zeichen des ruhenden, aufblühenden, wachsenden und vergehenden Lebens in der Natur
- einführende Impulse zur Bildgestaltung und zum Fotografieren in der Natur
- teilweise allein, teilweise gemeinsam unterwegs sein (und fotografieren) auf den Wegen der Umgebung
- Erfahrungsaustausch (und Bildbesprechung) in der Gruppe
- Gebetszeiten und Gottesdienste mit der Hausgemeinschaft

Beginn: **Fr, 08.02. 18.00 Uhr**  
Ende: **So, 10.02. 14.00 Uhr**  
Leitung: **Hans Waltersdorfer**  
Kursbeitrag: **€ 30,-**

Weitere Termine:

26. - 28. Juli, 11. - 13. November 2013

## Die Spiritualität des Clowns

neu

„Jeder Mensch ist ein Clown, aber nur wenige haben den Mut, es zu zeigen.“ *Charlie Rivel*

Durch spielerisch-kreatives Tun, Körperarbeit, Clownübungen, biblische Bezüge und meditative Elemente entdecken wir den Clown / die Clownin in uns und lassen uns inspirieren.

- o im Hier und Jetzt sein
- o bejahen was ist
- o Freude und Leichtigkeit erfahren
- o einen neuen Zugang zum Scheitern finden
- o lustvolles Spiel
- o unser Herz berühren lassen

Beginn: **Fr, 08.02. 18.00 Uhr**  
Ende: **So, 10.02. 14.00 Uhr**  
Leitung: **Constanze Moritz**  
Kursbeitrag: **€ 75,- inkl. Material**

## „Stell dich auf deine Füße“ Ez 2,1

*Bibliodrama*

Im biblischen „Spiel“ wollen wir uns mit Leib und Seele von den Geheimnissen Gottes in der Bibel berühren lassen. Zwei Quellen nähren diesen ganzheitlichen und lebendigen Prozess der Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes: die Tiefen biblischer Texte und die Lebensgeschichten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Beginn: **Mo, 11.02. 14.30 Uhr**  
Ende: **Mi, 13.02. 14.00 Uhr**  
Leitung: **Colette Brun**  
Kursbeitrag: **€ 30,-**

### 11.03.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, Abschluss beim Friedenszeichen der Religionen anlässlich der UNO-„World Interfaith Harmony Week“, anschließend Agape

## In die Mitte - Aus der Mitte

*Authentisches Bewegen - Meditation - Alexandertechnik - Tanzimprovisation*

neu

Mittels Stille, Bewegung, Tanz, Berührung, Stimme und allen meinen Sinne lasse ich mich hineinführen zur Erfahrung von Mitte in mir. Aus der Mitte meines selbst erlaube ich Körper und Stimme sich auszudrücken in Beziehung zu mir, meinem Gegenüber, der Gruppe.

Wahrnehmend und wahrgenommen darf ich so sein wie ich bin in der Mitte von allem Lebendigen. Die Prinzipien der Alexandertechnik „wahrnehmen - innehalten - neuausrichten“ begleiten und unterstützen uns auf diesem Weg.

Beginn: Fr, 15.02. 18.00 Uhr  
Ende: So, 17.02. 14.00 Uhr  
Leitung: Bettina Bergmair & Dagmar O´Leary  
Kursbeitrag: € 110,- bis € 130,-

## Wo stehst du?

*Arbeiten mit biblischen Erzählfiguren*

Biblische Erzählfiguren können dabei helfen, (nicht nur) biblische Szenen nachzustellen und sie anschaulich machen. Sie können auch in vielfältiger Weise in Gruppen eingesetzt werden und uns dabei helfen, sichtbar zu machen, was uns bewegt und unsere Beziehungen zu unserer Umwelt, zu anderen Menschen darstellen.

Beginn: Mo, 18.02. 14.30 Uhr  
Ende: Mi, 20.02. 14.00 Uhr  
Leitung: Hedi Mislik  
Kursbeitrag: € 30,-

### Kurselemente:

- Haltungen und Handhabung der Figuren
- verschiedene Methoden für die Gruppenarbeit
- Haltungsübungen

Figuren werden vom Haus der Stille zur Verfügung gestellt. Wenn du eigene Figuren hast, nimm sie mit.

## 20.02.: Offener Tanzabend - Kreis und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik & Andrea Schmölz, Kursbeitrag: freiwillige Spende

## 21.-24.02.: Gestaltkurs 3 (geschlossene Gruppe)

Es ist grundsätzlich bei allen Kursen möglich, sowohl ein/zwei Tage vor Kursbeginn zu kommen als auch länger zu bleiben.

## Mit dem Markusevangelium die eigene Lebensspur entdecken

### Exerzitien

An Hand des Markusevangeliums den Spuren Jesu folgen, um die eigene Lebensspur besser zu entdecken.

#### Kurselemente:

- durchgehendes Schweigen
- täglich 2 kurze Impulsreferate
- Gebetszeiten und Gottesdienste mit der Hausgemeinschaft
- Stille, Anbetung • Haltungsübungen • Aussprache- und Beichtmöglichkeit

Beginn: So, 24.02. 18.00 Uhr  
Ende: Fr, 01.03. 14.00 Uhr  
Leitung: P. Karl Maderner ofm  
Kursbeitrag: € 75,-

## März 2013

### Er führte mich an die Wasser der Ruhe Ps.23,2

#### Malende Einkehrtage

In einer Zeit voll Unruhe und Hektik, voll Stress, Leistung und Überforderung, in einer rasanten Zeit bleibt manches auf der Strecke. Wo finden wir da noch Ruheplätze, Musestunden, Oasen der Stille, des Auftankens und des Aufatmens?

In diesen Tagen suchen wir malend und nachsinnend nach diesen Oasen, nach ruhigeren Wassern, nach Rasten und Muse haben. Wir suchen sie im Wunder der Schöpfung, im eigenen meditativen Malen und im ruhenden Grund allen Seins.

Beginn: Mo, 04.03. 18.00 Uhr  
Ende: Fr, 08.03. 14.00 Uhr  
Leitung: Alois Neuhold  
Kursbeitrag: € 90,-  
Materialk.: € 35,-

**neuer Kurs - stand noch nicht im Jahresprogramm!**

## Der Zauber getrockneter Pfingstrosen

Eine unserer ältesten Kulturpflanzen mit hohem symbolischem Wert erfreut uns im Mai mit ihrer Blütenpracht-zukurz.Luftgetrocknet und zu den verschiedensten Werkstücken verarbeitet, gehört sie zu den Pflanzen, die uns mit ihrem natürlichen Charme auch in den Wintermonaten begeistern.

Termin: Fr, 08.03. 16.00 bis 20.00 Uhr  
Leitung: Berta Putz  
Kursbeitrag: € 15,-  
Materialk.: € 5,- bis 25,-  
Abendessen: € 9,-

Die Theorie zum erfolgreichen Trocknen mit vielen Praxisbeispielen und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von einfachen Gefäßfüllungen, aufwendigen Blütenkegeln oder -kugeln bis hin zu eleganten Gestecken werden in diesem Workshop erarbeitet.



**09.-10.03.: ...damit du lebst** - Intensivgruppe-Vertiefung 3 (geschlossene Gruppe)**SongSession***Jugendsingwochenende*

Neue Jugendchorliteratur für den Gottesdienst. Vorgestellt wird machbare, moderne Musik für Jugendchöre in allmöglichen Besetzungsvarianten, auch für nur eine Männerstimme. Schwerpunkt werden rhythmische, geistliche Lieder aus dem Gospel- und Pop und amerikanischen NGL-Bereich sein, (z.B.: John Michael Talbot).

Beginn: Sa, 09.03. 14.30 Uhr  
Ende: So, 10.03. 14.00 Uhr  
Leitung: Mag. Valentin Zwitter  
Kursbeitrag: Jugendliche frei  
 Erwachsene € 20,-

**Bringt eure Instrumente mit!**

*Dieses Chorsemnar findet im Zyklus von „Jugendchortage Steiermark“ statt!*

**10.03.: Franziskugottesdienst**

Sonntag, 11.30 Uhr, mit anschließender Agape

**Meditatives Gestalten mit Pflanzen***Ikebana*

Wenn der Frühling vor der Tür steht, lade ich ein zu IKEBANA - einem meditativen Tun. Geht mit mir einige Schritte auf dem BLUMENWEG. Lasst uns staunen über Gottes Schöpfung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wohl aber die Bereitschaft, sich für einige Stunden in Stille darauf einzulassen.

Beginn: Sa, 16.03. 14.30 Uhr  
Ende: So, 17.03. 15.00 Uhr  
Leitung: Hildegund Fiasch  
Kursbeitrag: € 22,- incl. Blumen

*Bitte zeitgerecht anmelden, da noch nähere Informationen zugeschickt werden!*

**20.03.: Offener Tanzabend** - (vgl. S. 15)**Welcher Engel wird uns sagen, wie das Leben weitergeht?***Ostertreffen*

Wir wollen die Kraft von Ostern auch für unser Leben - wieder neu - entdecken: in inhaltlichen und kreativen Impulsen, Zeiten der Stille, vor allem aber in der Vorbereitung und intensiven Feier der Liturgie. Es gibt auch die Möglichkeit, ganz in die Stille zu gehen (*einschließlich der Essenszeiten im Extrazimmer*).

Beginn: Mi, 27.03. 18.00 Uhr  
Ende: So, 31.03. 14.00 Uhr  
Leitung: Imogen Tietze & Haus der Stille-Team  
Gesamtkosten: € 130,- bis € 80,-  
 (inklusive Ostermontag: 150,- bis 100,-)

*Ausklingen lassen bis Ostermontag möglich!*

## April 2013

### Zur Quelle werden

*Ein Wochenende mit kreativer Märchenarbeit und stiller Meditation*

Quellen liegen oft im Verborgenen. Wo sie zu Tage treten, breitet sich Frische und grünes Leben aus. Komme ich in Verbindung mit meiner inneren Quelle, kann ich auch für andere zur Quelle werden.

Wir finden uns bewusst in unserem Leib ein, beobachten wohlwollend unseren Atem, entspannen uns in einfachen Körperübungen. Eingebettet in längere Phasen von wohltuender Stille folgen wir der Spur eines Volksmärchens. Ein Tor öffnet sich zur Lebensquelle in uns. Kreative Gestaltungen mit Naturmaterialien, Gänge in der freien Natur und achtsame Gespräche helfen, unsere persönlichen Erfahrungen zu klären.

Beginn: Fr, 05.04. 18.00 Uhr  
Ende: So, 07.04. 14.00 Uhr  
Leitung: Frederik Mellak  
Kursbeitrag: € 95,-

### „Brennen“ ohne „Auszubrennen“

*Stressmanagement*

Burnout macht fast vor keinem Beruf halt. Daher wird der (Berufs-) Alltag eines Betroffenen nicht selten zu einer Asche aus unerfüllten Hoffnungen, misslungenem Engagement und enttäuschten Erwartungen. Durch die Vermittlung

von neuestem Wissen über Stress, das Burnout-Syndrom und vielfältiger Entspannungsübungen sowie Meditationstechniken können die TeilnehmerInnen in diesem Seminar Antworten auf ihre Fragen finden.

Beginn: Di, 09.04. 10.00 Uhr  
Ende: Do, 11.04. 14.00 Uhr  
Leitung: Luboslav Kmet  
Kursbeitrag: € 65,-

### Bibliodrama Kurzlehrgang

*„Kleine Formen des Bibliodrama für Schule, Jugend und Gemeinde“ I*

*In Kooperation mit der ökum. kirchlich pädag. Hochschule Wien/Krems und ÖGfP.*

Bibliodramatische Methoden sind in Schulunterricht, Gottesdienst und kirchlicher Erwachsenenbildung gut einsetzbar. In diesem dreiteiligen Zyklus werden u. a. Methoden erarbeitet, mit denen Bibliodrama in kleineren Einheiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auch für Anfänger in der Bibliodramaleitung gut zu bewältigen sind.

*Drei Seminare, die auch einzeln besucht werden können!*

Beginn: Fr, 12.04. 15.00 Uhr  
Ende: So, 14.04. 14.00 Uhr  
Leitung: Andrea Klimt & Herwig Hohenberger  
Kursbeitrag: € 100,- pro Block  
Materialk.: € 5,- bis € 10,-

*Kein Kursbeitrag für StudentInnen der KPH Wien-Krems*

## 14.04.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, mit anschließender Agape

## 17.04.: Offener Tanzabend - (vgl. S. 15)

### Nacht des Mannes

Zielgruppe: Workshop für Burschen und ihren Firmpaten bzw. ein Mann (ab 22 Jahren), der ihnen nahe steht.

#### *Mann werden...*

Männer & Burschen erzählen am Lagerfeuer etwas von sich und von ihrem Mann-Sein. Gut begleitet durch kleine rituelle Gestaltungen und mit Vertrauensübungen gestärkt, wird die Beziehung des Firmlings zu seinem Paten vertieft. Die Nacht mit ihrer Dunkelheit ist eine Herausforderung für den jungen Mann – er verbringt eine Zeit alleine, bevor er in den Kreis der Männer festlich aufgenommen wird.

*In Kooperation mit „Junge Kirche“*

Anmeldung bei: **Sekretariat Junge Kirche**

Tel.: **0316 / 8041-131** oder Email: [jugend@graz-seckau.at](mailto:jugend@graz-seckau.at)

Anmeldeschluss: 12. April 2013

Termin: **Fr, 19.04. 18.00 bis  
24.00 Uhr**

Leitung: **Ulrich Hönig**

Kursbeitrag: **€ 20,-**

*Nächtigung m. Frühstück im Doppelzimmer  
mit Kastenbett: € 15,-*

### Nacht der Frau

Zielgruppe: Workshop für Mädchen und ihre Firmpatin bzw. eine Frau (ab 22 Jahren), die ihnen nahe steht.

#### *Ein Mädchen sein und eine Frau werden – tolle Sache!*

In der Nacht mit ihrer Dunkelheit können wir, konzentriert auf uns selbst, nachspüren, was für diese Zeit des Überganges nötig ist, wie die Rolle der Patin sein kann, überlegen, was „Frau sein“ bedeuten kann, mit kleinen Ritualen erleben, dass wir gut begleitet sind. Beim Feuerschein tauschen wir unsere Lebensweisheiten aus, erkunden die Kraftquellen im eigenen Leben, spüren die Kraft der Nacht bei einer kleinen Wanderung. Mädchen und ihre Patin/Begleiterin teilen so ein ungewöhnliches, schönes Erlebnis miteinander.

Termin: **Fr, 26.04. 18.00 bis  
24.00 Uhr**

Leitung: **Brigitte Neureiter-  
Pühringer**

Kursbeitrag: **€ 20,-**

*Nächtigung m. Frühstück im Doppelzimmer  
mit Kastenbett: € 15,-*

*In Kooperation mit „Junge Kirche“*

Anmeldung wie oben, Anmeldeschluss: 19. April 2013

## Strenges Übungswochenende Meditation

- Sitzmeditation bis 12x25 Minuten
- Schweigen während des ganzen Wochenendes
- Möglichkeit zur Teilnahme an der Liturgie im Haus der Stille
- kurze Texte zur Übung

Beginn: **Fr, 26.04. 18.00 Uhr**  
Ende: **So, 28.04. 14.00 Uhr**  
Leitung: **Reinhard Mendler**  
Kein Kursbeitrag

### Voraussetzungen:

Teilnahme an Zen Sesshins oder Einführungskursen bei Othmar Franthal oder Übungswochen beim Ehepaar Krebs, sonst bitte Rücksprache mit den Kursleitern.

### Weitere Termine:

21. – 23. Juni 2013 / 6. – 8. September 2013 /  
 22. – 24. November 2013 / 20. – 22. Dezember 2013

## Mit der Bibel im Rucksack unterwegs auf Losinj (Kroatien)

Aufbrechen, in der Gruppe unterwegs sein, zur Ruhe kommen, Gespräche führen, Zeit für sich, mit allen Sinnen genießen, tief durchatmen. Zu Fuß entdecken wir die Insel Losinj, wenn der Salbei blüht, mit einem Fischerboot fahren wir auf eine Nachbarinsel...

Beginn: **Sa, 27.04. 07.30 Uhr**  
Ende: **Fr, 03.05. ca. 19.00**  
Leitung: **Natalie & Manfred Kamper**  
Kursbeitrag: **€ 450,-** (HP und Fahrt)

Anmeldeschluss: 19. April 2013

## Freude an der Bewegung

*Meditative und andere Tänze*

Sich im eigenen Leib erspüren, den Rhythmus der Musik aufnehmen und miteinander in Bewegung kommen.

### Kurselemente:

- Haltungsübungen
- Meditative Tänze, Kreistänze, Gruppentänze
- Freies Tanzen

Beginn: **Di, 30.04. 18.00 Uhr**  
Ende: **Do, 02.05. 16.00 Uhr**  
Leitung: **Hedi Mislik**  
Kursbeitrag: **€ 30,-**

### **Gemeinsame Begehung des Markusweges**

**Jeden Samstag von 13. April bis 9. November 2013** (außer bei starkem Regen)

Treffpunkt: um 9.00 Uhr bei der Pfarrkirche Heiligenkreuz a.W.

für Einzelne und Gruppen. Bei Gruppen ab 15 Personen bitten wir um Voranmeldung. Nach Vereinbarung stehen wir für Gruppen auch an anderen Tagen als BegleiterInnen für den Markus- und Ermutigungsweg zur Verfügung.

## Mai 2013

---

### Blicke für das Wesentliche

*Foto-Exerzitien*

Wenn wir der Schöpfung aufmerksam begegnen, so können wir die Spuren des Schöpfers entdecken: Der Blick von einem Gipfel in die Weite ergreift uns, das Singen der Nachtigall in der Abenddämmerung lässt uns träumen, eine große Vielfalt

oder eine „Kleinigkeit“ lässt uns staunen. Ebenso können wir im „Spiegel der Schöpfung“ uns selbst begegnen: äußere Sinneseindrücke und Bilder werden zu Spiegelbildern eigener Lebenserfahrungen: Da liegt am Wegrand ein Schneckenhaus, in das wir uns in unserem Alltag zurückziehen können, ein gebrochener Baum erinnert an eigene Lebensstürme, das galoppierende Pferd auf der Weide an die eigene pulsierende Vitalität...

Mit Hilfe der Fotografie und mit Geistlichen Übungen (Impulse, angeleiteten Übungen, Zeiten der Stille, der Begegnung und des Austausches) wollen wir unseren Blick für das Wesentliche schärfen und „wach mit allen Sinnen“ die Begegnung mit Gott und mit uns selbst suchen.

Beginn: **Fr, 03.05. 18.00 Uhr**  
Ende: **Do, 09.05. 14.00 Uhr**  
Leitung: **Hans Waltersdorfer  
& Klaus Stemmler**  
Kursbeitrag: **€ 195,-**

---

**04.-05.05.: ...damit du lebst** - Intensivgruppe-Vertiefung 4 (geschlossene Gruppe)

### „Entdeckt und entfaltet euch neu“

*Partnermassage*

Nimm dir Zeit um dein Gegenüber besser wahrzunehmen! Das Ziel dieses zweitägigen Seminars ist, seinen Partner/seine Partnerin auf liebevolle und kreative Weise besser kennen zu lernen und neu zu entdecken. Mit spielerischer

Leichtigkeit erlernst du Massagegriffe aus den verschiedensten Bereichen der manuellen Körperarbeit, und wie man sie kraftschonend und sinnvoll anwendet! Unser Programm besteht aus Elementen der Fußreflexzonenmassage, Rücken- und Nackenmassage und Relaxmassage!

Beginn: **Mi, 08.05. 10.00 Uhr**  
Ende: **Do, 09.05. 17.00 Uhr**  
Leitung: **Andreas Faustmann**  
Kursbeitrag: **€ 48,- pro Person**

**neu**

---

**09.-12.05.: Gestaltkurs 4** (geschlossene Gruppe)

---

**12.05.: Franziskusgottesdienst**, Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape

---

**15.05.: Offener Tanzabend** - (vgl. S. 15)

## Pilgern auf den Spuren von Franziskus

Von La Verna nach Assisi

neu

Wer sich auf den Pilgerweg begibt, dem öffnen sich neue Wege: Im Loslassen bleibt unerlöstes Altes zurück und Neues ist möglich. Auf dem Weg wird uns die Erinnerung an Franz von Assisi und sein Leben begleiten. Das „Vater unser“ ist dabei ein leitender Impuls. Teile des Weges gehen wir im Schweigen.

Beginn: Mo, 13.05. ca. 07.00  
Ende: Do, 23.05. ca. 09.00  
Leitung: Maria Grentner & Peter Malina  
Kursbeitrag: € 870,- für Fahrtkosten, Übernachtigung (5 x HP / 4 x NF)

Wir pilgern von La Verna über den Passo di Viamaggio, die Einsiedeleien von Cerbaiolo und Montecasale nach Sansepolcro. Dann fahren wir mit der Bahn nach Spello und gehen von dort über den Monte Subasio und die Carceri nach Assisi. Da wir den größten Teil der Strecke auf anspruchsvollen Wegen, teils 6 bis 8 Stunden pro Tag pilgern, sollten die Teilnehmer/Teilnehmerinnen ausdauernd und geübt sein.

*Teilnehmer/innenzahl begrenzt! Vorbereitungstreffen im April 2013, der Termin wird den Teilnehmer/innen rechtzeitig bekannt gegeben*

## „Musik des Feuers“

Be-geist-erte Musik

neu

Auch in der Musik kann Pflingstliches zum Ausdruck kommen: Freude über Grenzen-sprengendes-Verstehen und Miteinander. „Musik ist eine Sprache, die weltweit verstanden wird und verbindet, eine Universalsprache.“ (Leonard Bernstein)

Beginn: Fr, 17.05. 18.00 Uhr  
Ende: Mo, 20.05.14.00 Uhr  
Leitung: Gabriele Schwaiger-Ludescher  
Kursbeitrag: € 70,-

Besonders die „im Feuer geborenen“ Instrumente aus geschmiedetem Metall wie Zimbeln, Cinellen, Triangeln, Klangstäbe, Klangschalen, Gong, Querflöte, Trompete leuchten im Zentrum dieses Pflingst-Musik-Wochenendes. Auch andere, einfach spielbare Instrumente stehen zur Verfügung. Natürlich wird auch unsere Stimme in der Pflingstfreude mitklingen.

### ANMELDUNG für alle Kurse:

Haus der Stille

A-8081 Heiligenkreuz a.W.

Tel.: 03135-82625 • Fax: 03135-82625-35

info@haus-der-stille.at • www.haus-der-stille.at (Online-Anmeldung)

## Mit Yoga der Seele Frieden geben

*Yoga-Seminar*

**Yoga** berührt und durchdringt in seiner Klarheit alle Ebenen des Seins. Der Raum des inneren Friedens und Lichtes wird geöffnet und schafft Verbundenheit mit der göttlichen Kraft.

Beginn: Fr, 17.05. 18.00 Uhr  
Ende: So, 19.05. 14.00 Uhr  
Leitung: Melanie Kalcher  
Kursbeitrag: € 80,-

**Asanas**, Körperübungen, kräftigen den Körper und machen ihn geschmeidig.  
**Pranayama**, Atemübungen, erfrischen den Geist und machen ihn klar und wach.  
**Meditation** belebt die Seele und bringt wahrhaftigen Frieden in das Herz.  
**Seva**, selbstloser Dienst, öffnet das Bewusstsein für Hingabe und Achtsamkeit.

*Für AnfängerInnen und mäßig Fortgeschrittene!*

## Entwickeln statt erstarren

*Verwirklichung durch Visionsarbeit*

Durch die Methode der Visionsarbeit können Einzelpersonen oder Teams einer Organisation in diesem Seminar die starke und effiziente Anziehungs- und Veränderungskraft der eigenen Visionen erleben. Visionsbildung ermöglicht allen

Interessierten in Kontakt mit den persönlichen Ressourcen zu treten, um aus diesem Zustand heraus kreative und motivierende Zielentwürfe zu entwickeln, um damit private oder berufliche Änderungen zu wagen. Damit dieser Prozess reibungslos gelingt, wird der Zukunftsentwurf gleich in realistische Ziele und praxisorientierte Schritte übersetzt und bei der konkreten Umsetzung nach Bedarf auch persönlich weiter begleitet.

Beginn: Di, 21.05. 10.00 Uhr  
Ende: Do, 23.05.14.00 Uhr  
Leitung: Luboslav Kmet  
Kursbeitrag: € 65,-

## Fair streiten lernen

*Einführung in die gewaltfreie Konfliktlösung*

Zielsetzung: Konflikte so bewältigen, dass alle Beteiligten davon profitieren.

Inhalte:

- Selbstwert stärkende und Versöhnung fördernde Haltungen einüben mit dem "Sonnengebet" nach P.Painadath, SJ
- Theologie der gewaltfreien Entfeindungs Liebe im Evangelium
- Modelle/Methoden der "aktiven Gewaltfreiheit" in gesellschaftlichen Konflikten nach Jean & Hildegard GOSS-MAYR
- "Wolfsprache" & "Giraffensprache" nach Marshall Rosenberg
- Erarbeitung von Lösungen anhand mitgebrachter Beispielkonflikte in Kleingruppen • Rollenspiele

Beginn: Fr, 24.05. 18.00 Uhr  
Ende: So, 26.05. 14.00 Uhr  
Leitung: Dieter Kurz  
Kursbeitrag: € 45,-

## Durch die Sinne zum Sinn

*Authentisches Tanzen – Naturbegegnung – Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion – Alexandertechnik*

Achtsamkeit ist eine freundliche, die Inhalte des Erlebens nicht bewertende, dankbare Aufmerksamkeit für das, worin sich uns das Leben von Moment zu Moment schenkt. Uns selbst, einander und der Natur achtsam, mit allen Sinnen, zu begegnen üben wir ein in: Körper- und Atemwahrnehmungsübungen, spielerischem und authentischem Tanzen in und mit der Natur, Meditation, achtsamen Berühren und Kommunizieren.

Beginn: **Fr, 24.05. 18.00 Uhr**  
Ende: **So, 26.05. 14.00 Uhr**  
Leitung: **Bettina Bergmair & Helmut Renger**  
Kursbeitrag: **€ 120,- bis € 140,-**

Die Prinzipien der Alexandertechnik „Wahrnehmen-Innehalten-Neuausrichten“ zeigen uns eine praktische Spur auf dem Weg durch die Sinne zum Sinn voranzuschreiten.

## Erlösung. Wovon? Wofür? Wodurch?

neu

*Basissätze des christlichen Glaubens im Verständnis des heutigen Weltbildes und in ökumenischer Perspektive*

Vielen erscheinen heute christliche Glaubenssätze als veraltet und nicht vereinbar mit einer durch moderne wissenschaftliche Erkenntnisse geprägten Weltsicht. Grundwahrheiten des christlichen Glaubens werden in ihren oft viele

Beginn: **Mi, 29.05.18.00 Uhr**  
Ende: **Do, 30.05.14.00 Uhr**  
Leitung: **Imogen Tietze**  
Kursbeitrag: **€ 25,-**

Jahrhunderte alten Formulierungen angeschaut und nachgefragt, was sie uns nach allem, was wir heute über die Welt und den Menschen wissen, noch sagen können und was sie nicht sagen. Spezielle Kenntnisse der Theologie sind nicht erforderlich aber Bereitschaft, bei der Betrachtung von Glaubenssätzen den eigenen Verstand nicht aus-, sondern einzuschalten.

## Juni 2013

**09.06.: Franziskusgottesdienst**, Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape

**15.-16.06.: Bibelschule im Alltag 6** (geschlossene Gruppe)

**19.06.: Offener Tanzabend** - (vgl. S. 15)

**21.-23.06.: Strenges Übungswochenende Meditation** (vgl. S. 20)



## „... wer nicht tanzt, begreift nicht ...“

*Bibliodrama meets Aufstellungsarbeit*

„Gerettet werden will ich, und retten will ich ... Verwundet werden will ich, und verwunden will ich ... Flöten will ich, tanzt alle ... Dem All zu gehört der Tanzende.“ Das Tanzlied der Johannesakten führt direkt in die doppelte Bewegung allen Lebens: aktiv und passiv, Tun und Erleiden,

Erkenntnis und Unwissenheit. Durch alle Gegensätzlichkeit aber spinnt sich der eine Faden, der die Widersprüche immer wieder neu verknüpft und transzendiert - die Gestalt Christi als Tänzer seines Mysteriums.

Beginn: Fr, 28.06. 15.00 Uhr  
Ende: So, 30.06. 14.00 Uhr  
Leitung: Gerhard Marcel Martin & Siegfried Essen  
Kursbeitrag: € 230,-

## „Be-sinnen durch Bewusstheit und Bewegung“

*Feldenkrais und Meditation*

neu

Mit der Wahrnehmung all unserer Sinne öffnet sich das Tor in die eigene innere Welt. Die Feldenkrais-Methode („Bewusstheit durch Bewegung“) ist eine moderne und kreative Bewegungspädagogik, die durch bewusste Wahrnehmung

und achtsame Bewegung zu einem meditativen Erlebens-Dasein führen kann. In diesem systemisch-integrativen Lernprozess, in dem wir Menschen wieder mehr Beziehung zu uns und ein tieferes Verständnis unserer selbst erreichen, entwickeln wir ein neues **Selbst-Bewusstsein**, eine bereichernde **Körperwahrnehmung** und eine feine **Bewegungsneuorganisation**.

In den Alltag integrierte Meditation ermöglicht uns einen direkten Kontakt zur Wirklichkeit im Hier und Jetzt.

Beginn: Fr, 28.06. 18.00 Uhr  
Ende: So, 30.06. 14.00 Uhr  
Leitung: Hrvoje Vitturi  
Kursbeitrag: € 60,-

## „Komm und hilf mit!“

*Aktionswoche*

Wir laden unsere FreundInnen ein, mit uns unser gemeinsames Haus der Stille wieder in Schuss zu bringen:

- Fenster putzen
- Vorhänge abnehmen, waschen und wieder aufhängen
- Zimmer ausmalen
- anfallende Reparaturen, Tischlerarbeiten, Installationen...
- Türen / Fenster streichen
- im Garten den Weg herrichten, Unkraut jäten
- und vieles mehr...

Beginn: So, 30.06. 18.00 Uhr  
Ende: So, 07.07. 14.00 Uhr  
Leitung: Maria Grentner

*kostenlose Unterbringung in Einzelzimmern*

# Tau & San Damiano-Kreuze

(für Erstkommunion, Firmung...)



## San Damiano-Kreuz

8 cm hoch € 1,20  
14 cm hoch € 1,80



## Metall-Email Anstecker

1,8 cm hoch € 2,50

## Tau aus Olivenholz zum Umhängen

25 mm hoch € 2,20  
35 mm hoch € 2,20



## Friedenssymbol aus Olivenholz zum Umhängen

25 mm € 2,20

Weitere Größen und Ausführungen auf Anfrage!



## Unterwegs mit den Menschen

### *Mein Leben und das Haus der Stille*

von P. Karl Maderner ofm

Sein Anliegen ist es, Menschen in ihrem religiösen Reifen und Wachsen so zu begleiten, dass sie zu einem vertieften Menschsein finden. Gerade in einer Zeit, in der die restaurativen Kräfte in der Kirche Aufwind haben, scheint es ihm wichtig, die Menschen aus ihren Ängsten und Zwängen herauszuholen. Das ist sein Ziel – das hat er von Franziskus gelernt und das möchte er seit 40 Jahren als Priester weitergeben.

ISBN 978-3-85489-171-0

€ 17,90

## Stille Köstlichkeiten

### *Naturküche Kochbuch*

von Manfred Nachtnebel

Die einfachen, auch für Kochanfänger bestens geeigneten über 260 Rezepte reichen von einer variantenreichen Vielfalt an kalten Gerichten und Suppen, einer großen Auswahl an vegetarischen und veganen Speisen, zahlreichen Fleisch- und Fischvariationen bis hin zu einer Fülle von Nachspeisen und Keksrezepten.



€ 23,90

# Aus dem Haus der Stille-Shop

Ich bestelle:

- Kochbuch „Stille Köstlichkeiten - Naturküche“** € **23,90**
- P. Karl Maderner, „Unterwegs mit den Menschen“**  
Mein Leben und das Haus der Stille € **17,90**
- Werkmappe Markus- u. Ermutigungsweg**  
Arbeitsmappe € **9,80**
- du mit uns - Gesamtset**  
Liederbuch und alle 5 CDs € **80,00**
- CD-Set** (alle 5 CDs zum Liederbuch) € **75,00**
- Liederbuch „du mit uns“**  
Einzelpreis € **11,90**
- Tau** 25 mm / 35 mm (Zutreffendes bitte markieren!) € **2,20**
- Friedenssymbol** aus Olivenholz 25 mm € **2,20**
- Textsammlung „Wachsen zur Fülle“**  
Impuls- und Meditationstexte (nicht nur) für die Fastenzeit € **15,40**
- Textsammlung „Zum Leben bestimmt“**  
Impuls- und Meditationstexte (nicht nur) zur Osterzeit € **15,40**

**Tau- und San Damiano-Kreuze**  
in verschiedenen Größen auf Anfrage.  
Unser gesamtes Shop-Angebot findest du auf unserer Homepage.

Name: .....

Adresse: .....

Tel./E-Mail: .....

Datum: .....      Unterschrift: .....

---

Bestellung an: Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.  
Tel.: +43(0)3135-82625  
Fax: +43(0)3135-82625-35  
E-Mail: info@haus-der-stille.at

Online-Bestellungen unter: [www.haus-der-stille.at](http://www.haus-der-stille.at)

# Pilgern von La Verna nach Assisi



**13. - 23. Mai 2013**

Leitung:

**Maria Grentner & Peter Malina**

Gesamtkosten:

**€ 870,-**

---

nähere Informationen: S. 22

---